

GV-Barometer 2013:

Die Gemeinschaftverpflegung in Pflege- und Senioreneinrichtungen

Gut ein Drittel aller Pflege- und Seniorenheime erwägt demnächst größere Investitionen in die Küchenausstattung. So lautet das Fazit einer repräsentativen Erhebung, die die agentur für vertrieb & marketing unter 147 Einrichtungs- und Hauswirtschaftsleitungen von Pflege- und Seniorenheimen durchgeführt hat.

Danach denken 35 % der befragten Einrichtungen bis einschließlich 2013 über größere Investitionen in die Küchenausstattung nach oder planen diese bereits. Erhöhen könnte sich dieser Anteil, denn weitere 11 % der Befragten verweisen darauf, daß diese Entscheidung in der Zentrale des jeweiligen Betreibers getroffen wird.

6 % der Einrichtungen, die 2013 keine Investitionen vornehmen wollen, sehen dennoch Investitionsbedarf. Ein Indiz für den Investitionsstau, der in vielen Einrichtungen vorliegt und mangels klammer Kassen nicht beseitigt werden kann.

Ein knappes Drittel (30%) denkt über eine Änderung der bestehenden Verpflegungskonzeption nach, womit eine Änderung des bestehenden Verpflegungsverfahrens oder auch ein Lieferantenwechsel gemeint ist.

Weitere Einzelheiten der Erhebung beschäftigen sich mit der Zufriedenheit der Einrichtungen mit ihren Lebensmittel- und Speiselieneranten und der eingesetzten Küchentechnik.

Ein Auszug aus der Erhebung kann kostenlos von der Unternehmenswebsite (www.marktdialog.com) heruntergeladen werden.

Hanau, 14.01.2013

(Key: Hw10113)